



„Das vorzustellende Verfahren der Sequenzanalyse macht es möglich, aus der Familiengeschichte Sinn herauszuarbeiten, statt hineinzuprojizieren.“ (Bruno Hildenbrand)

Professionelle der Sozialen Arbeit berichten, dass in Familien, die in dauerhaftem Hilfebezug stehen, generationenübergreifende soziale Deutungsmuster festzustellen seien, die eine bemerkenswerte zeitliche Konsistenz aufweisen. Diese Muster scheinen sowohl den Umgang der KlientInnen mit den „Ämtern“, mit den Professionellen als auch eine familieninterne Wiederholung biographischer Perspektiven zu spiegeln.

Insbesondere werden Strukturen sozialer Benachteiligung generativ „sozial vererbt“ und reproduzieren sich über Generationen hinweg.

Es deutet sich somit ein dialektisches Verhältnis zwischen Strukturen objektiver Benachteiligung, familientypischen Strukturen der Lebenspraxis und deren generativer Reproduktion an.

In der Sozialen Arbeit mit Familien ist angesichts der komplexen Verflechtung von Familien, -mitgliedern und -milieus eine umfassende, falltypische und fallanalytische



Zugangsweise zum Verständnis der je spezifischen familialen Notlagen dringend erforderlich.

Die Genogramm- und Biografiearbeit ist hierbei ein praktisches und empirisches Verfahren, empirische Fakten zu veranschaulichen, die zu Beginn

einer Familienberatung zu Tage treten.

Oftmals gibt es in der Praxis der Sozialen Arbeit jedoch kein eingeführtes, gemeinsam geteiltes Verfahren, welches hilft, die erhobenen Daten zu „analysieren“, diese in einen biographischen und generativen Kontext zu verorten und so die passenden Interventionsstrategien zu entwickeln.

Mit der Schulung „handwerkliches und theoretisches Wissen in der Arbeit mit Genogrammen und Biografien“ bringen wir das Verfahren der „Fallrekonstruktion“ zum Einsatz. Die Teilnehmenden werden hierbei in die grundlegende Idee der Genogrammarbeit und der Fallrekonstruktion eingeführt.

Erwartet wird dabei, dass die Teilnehmenden eigenes Fallmaterial aus ihrer praktischen Arbeit präsentieren.

ABLAUF DER SCHULUNG

1. Grundkurs

Genogramm, Biografie- und Familienstruktur
2 Tage: 19./20.09.24, 09:00 bis 16:00 Uhr

2. Aufbaukurs I

Biografiearbeit und Einführung in die
Fallrekonstruktion
2 Tage: 08./09.10.24, 09:00 bis 16:00 Uhr

3. Aufbaukurs II

Anwendung der Fallrekonstruktion an
beispielhaften Genogrammen
2 Tage 07./08.11, 09:00 bis 16:00 Uhr

4. Fortgeschrittenenkurs I

Einüben der Fallrekonstruktion und Einbringen
von eigenem Fallmaterial
2 Tage: 05/06.12.24

5. Fortgeschrittenenkurs II

Einüben des Verfahrens in Gruppen und
Ergebnispräsentation, Zusammenfassung und
Zertifizierung
1 Tag: 13.12.24, 09:00 bis 16:00 Uhr

Da die Kurse aufeinander aufbauen, wird bei vollständiger Teilnahme ein Zertifikat „Fachkraft Genogramm- und Biografiearbeit“ erworben. Es wird erwartet, das Fallmaterial aus der eigenen professionellen Praxis eingebracht wird.

| | |
|-------------------------------------|---|
| Teilnahmebetrag/ Teilnehmendenzahl: | 950 €/ 25 |
| Leitung der Schulung: | Ingo Schenk, IDIF |
| Dozent : | Prof. Dr. Bernhard Hauptert |
| Information und Anmeldung: | IDIF GmbH Gesellschaft für Diagnostik, Intervention, Forschung und Beratung in der Sozialen Arbeit Bahnhofstraße 58 66869 Kusel Telefon 06381 / 9951395 mail@idif-kusel.de |